

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Kunst an der Kirche

Musik und Kreatives gibt es am Sonntag wieder bei Kunst im Hof. Doch immer öfter bleiben namhafte Künstler dem Fest fern.

18.06.2015 Von Jane Jannke



Cooler Performance: Die Tänzer des Freitaler Kutawerks werden auch in diesem Jahr wieder einen Auftritt auf die Straße legen. Archivfoto: Karl-Ludwig Oberthür

Das Deubener Quartiersfest rings um die Christuskirche geht in das fünfte Jahr. Seit drei Jahren bildet es gleichzeitig den Abschluss der Freitaler Kulturalltage. Die Idee dazu aber wurde einst in der Deubener Akteursrunde geboren und zielte darauf ab, Freital dezentral zu beleben. „Die Menschen sollten sich zu allererst mit ihrer unmittelbaren Umgebung, ihrem Quartier identifizieren“, erklärt Steffen Petrenz, der seither namhafte und aufstrebende Künstler motiviert, sich mit einem Programm einzubringen. Morgen öffnen sich zwischen 14 und 21 Uhr wieder Höfe und Kirche für Besucher.

„Kunst im Hof“ ist ein kleines, nichtkommerzielles Fest, das von viel ehrenamtlichem Engagement lebt. 1 000 Gäste zählt es im Schnitt. Sämtliche Kulturbeiträge sind kostenlos. Gerade namhafte Protagonisten für die Teilnahme zu begeistern, werde daher immer schwieriger, sagt Steffen Petrenz, der als Bildhauer und Fotokünstler auch selbst zum Festprogramm beitragen wird. Vor allem, weil auch versicherungsrechtliche Belange nicht geklärt seien. „Die Künstler stellen ihre Werke kostenlos zur Verfügung. Aber was, wenn eins zerstört

oder beschädigt wird?“ Entschädigungen gab es in ähnlichen Fällen in der Vergangenheit nicht. Auch Anfahrtskosten würden nicht erstattet. Für viele gestandene Künstler fehle daher der Anreiz.

Und dennoch ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, ein ambitioniertes Programm auf die Beine zu stellen. „Den stillen Höhepunkt bildet am Samstagabend die Band ‚Timeless‘, die Musik zwischen Swing, Blues und Klezmer zu bieten hat“, kündigt Simone Lehmann vom Koordinationsbüro Soziale Arbeit an, das die Organisation betreut. Der Auftritt auf der Bühne an der Langen Straße bildet ab 18 Uhr auch den Abschluss des Kulturprogramms. Davor kommen noch das Rockduo „Lucas & Bruno“, die Tänzer der Kultur- und Tanzwerkstatt, der Freitaler Gospelchor, die Rockband „Frei auf Bewährung“, Sandra Hanke & Friends sowie die Linedancer der „Free Valley Liners“ zum Einsatz.

In der Christuskirche selbst geht es ebenfalls musikalisch zu. Gegen 17 Uhr erfolgt dort der Start mit einem weiteren Highlight: dem Auftritt des renommierten Jazzchores Dresden, gefolgt von einer Darbietung des Chores des Weißeritzgymnasiums. Zudem werden im Kirchenschiff abermals die „Ziegelwerke“ des Freitaler Künstlers Olaf Stoy und weiterer namhafter Kreativschaffender zu sehen sein. Show und Schau werden umrahmt von kreativen Angeboten in den offenen Höfen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/kunst-an-derkirche-3130001.html>